

„Alter“ Chor präsentiert sich top-modern

ERLENBACH: Männergesangsverein „Eintracht“ feiert 140. Jubiläum mit Konzert in ausverkaufter Theo-Barth-Halle

Hochbetagt sei er – behauptet die Vereins-Historie. Mag sicher stimmen. Verstaubt jedoch kommt er deshalb keineswegs daher: Der Männergesangsverein Erlenbach ist 140 Jahre alt. Nicht mehr die Allerjüngsten sind auch die 26 Sänger. Und doch klingt das Ensemble richtig, richtig frisch. Das hat der MGV beim Jubiläumskonzert am Samstagabend bewiesen. Vor vollem Hause übriges.

Der Blick ins Programm gab ein kleines Rätsel auf: 140 Jahre „Eintracht“ Erlenbach – erwartet man da nicht Beweise, dass auch über Jahrhunderte tradiertes und bewährtes Liedgut bewahrt und stets aufs Neue dargeboten wird? Ja klar, der MGV beherrscht auch all die alten Klassiker des Chorgesangs. Ließ sie aber in der vollen Theo-Barth-Halle wohlweislich in der Schublade. Stattdessen setzte das Ensemble voll auf die Karte „modern und peppig“. Zugegeben: Die Uraufführung der „Westside-Story“ liegt auch schon 57 Jahre zurück. Leonard Bernsteins „America“ aber war auch schon die älteste der Komposition, derer sich die Sänger am Samstagabend annahmen.

Aus der Feder von Udo Jürgens, Phil Collins, Andrew Lloyd-Webber, Elton John stammen Melodien, die (fast) jeder kennt. Auch die vermag der Erlenbacher Eintracht-Chor ganz trefflich mit Leben zu füllen. Und die 26 Sänger

tun dies spürbar mit Spaß. Falls Dirigentin Alexandra Hoffmann tatsächlich mal hat Überzeugungsarbeit leisten müssen, um solche Frische ins Repertoire zu bringen, dann hat sich dies gelohnt – und nun erübrigt. Unter Hoffmanns Stabführung sang neben dem Chor auch ein Quartett, das sich aus „Eintracht“-Reihen formiert hat: Martin Theis, Frieder Wirok, Willi Kläs und Udo Ringel sicherten sich natürlich ebenfalls viel Beifall.

Zum Jubiläumsabend hatte die Eintracht Verstärkung eingeladen, die ebenfalls samt und sonders populäre, gern gehörte Lieder im Gepäck hatte. Der Kaiserslauterer Barbershop-Chor „PalzPepper“ um Leiterin Silke Prager brachte Schwung, ließ außergewöhnliche Arrangements diverser Popsongs hören, wie etwa Billy Joels „For the longest time“ oder „It's raining men“ im Stil der „Weather Girls“. Damit setzte der reine Frauenchor sozusagen den passenden Kontrapunkt zum Gesang der Herren.

Musikalische Farbtupfer setzte Denis M. Rudisch – solo sowie im Duett mit Christina Finkler. Sie entführten unter anderem in kleine Passagen des Musicals „Tanz der Vampire“. Die Pianistin Yukiko Nishino war fast den gesamten Abend über als musikalische Begleiterin gefragt. Am Schlagzeug steuerte bei Bedarf Axel Voigt rhythmische Unterstützung bei. Durch das Pro-

gramm führten MGV-Vorsitzender Norbert Siedow und Peter Jacobaufderstruth. Lob und Dank für wichtige Kulturarbeit sprach Oberbürgermeister Klaus Weichel aus.

Das Jubiläumskonzert war auch willkommene Gelegenheit, verdiente Sänger auszuzeichnen. Irene Poller, Vorsitzende des Kreis-Chorverbands Kaiserslautern, zeichnete sieben Aktive aus, die nach ihren Worten zusammen 330 Jahre lang dem Spaß am Singen im Ver-

ein frönen. Robert Groß, Heribert Korn, Horst Link und Heribert Siebenlist singen seit vier Jahrzehnten und wurden mit der Goldenen Ehrennadel des Chorverbands Pfalz belohnt. Ebenfalls Gold, vom Deutschen Chorverband, hat sich für 50 Jahre Treue Volker Neckel verdient. Über ein Ehrenzeichen in Gold samt Urkunde freuten sich Kurt Knieriemen und Konrad Schygula: Beide singen seit 60 Jahren mit nicht nachlassender Begeisterung. (cha)



Dank für langjährige Treue: Beim Jubiläumskonzert in Erlenbach zeichneten MGV-Vorsitzender Norbert Siedow (links) und Sängerkreis-Chefin Irene Poller die Sänger Kurt Knieriemen, Robert Groß, Horst Link, Heribert Siebenlist, Konrad Schygula, Volker Neckel und Heribert Korn (von links) aus. FOTO: HAMM